

## Karsch, Anna Luise: Wegen Milon (1792)

- 1 Beim Geräusch des Schauspieltanzes
- 2 Wurden neulich durch die Hand
- 3 Unsres Tänzebilders Lanzas
- 4 Hundert Kerzen angebrannt.
- 5 Alle Götter blickten nieder;
- 6 Denn es war olympisch Licht,
- 7 Morgen (sagt ich) seh ichs wieder;
- 8 Aber Milon, der so lieblich spricht,
- 9 Milon sprach: „Verbrenne du nur nicht
- 10 „wenn die Flamme jener Kerzen
- 11 „diesen Vorhang hier ergreift,
- 12 „und urplötzlich weiter läuft.“
- 13 Würd es wohl dem Manne schmerzen,
- 14 Der noch nie daran gedacht,
- 15 Daß die Glut in meinem Herzen,
- 16 Die sein Lächeln angefacht,
- 17 Die er ungekühlt läßt brennen,
- 18 Mich zum Aschenhäufchen macht?

(Textopus: Wegen Milon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20730>)